

Gemeinde Stössing

A-3073 Stössing 7, Bezirk St.Pölten, NÖ



PROTOKOLL zur SITZUNG des Gemeinderates Stössing am 03.05.2010

Beginn: 20.00 Uhr, Ende: 21.50 Uhr, im Sitzungsraum des Gemeindeamtes Stössing.
Die Einladung erfolgte am 21.04.2010

Anwesend:	Vbgm. Stefan Girsch GGR Walter Blamauer GGR Ing. Christian Walzl GGR Franz Faix GGR Rupert Hobl GR Christine Rumel GR Christian Scheibelreiter GR Ing. Rosina Neuhold GR Franz Rauchecker GR Walter Hubmayer GR Reinhard Hinterndorfer GR Johann Fischer GR Isabella Kickingner GR Christian Miledner
Entschuldigt abwesend:	--
Unentschuldigt abwesend:	--
Schriftführerin:	Regina Lacher-Specht
Vorsitzender:	Bürgermeister Alois Daxböck

Bürgermeister Alois Daxböck begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest, verliest die heutige Tagesordnung und erklärt die Sitzung für eröffnet.

Das Protokoll der letzten Gemeinderats-Sitzung vom 17.02.2010 ist den Fraktionsobleuten der vorherigen Periode zugegangen und wird einstimmig genehmigt und unterfertigt.

Der Bürgermeister berichtet, dass ein Dringlichkeitsantrag eingebracht wurde, und zwar von Herrn Vizebgm. Stefan Girsch. Herr Vizebgm. Stefan Girsch verliest folgenden

Dringlichkeitsantrag:

Der Vizebürgerm. Stefan Girsch stellt gem. § 46 Abs. 3 NÖ GO 1973 den Antrag, den Tagesordnungspunkt

**Errichtung einer provisorischen 2. Kindergartengruppe
sowie Umbau des besteh. Kindergartens
auf einen 2-gruppigen Kindergarten**

in die Tagesordnung der heutigen Sitzung am 03.05.2010 des Gemeinderates als Punkt 1 aufzunehmen und begründet die Dringlichkeit der Angelegenheit wie folgt:

Es wurde seitens der NÖ Landesregierung nach einigen Verhandlungen und zwar am 22.11.2007, am 02.09.2009 und am 13.04.2010 festgestellt, dass ein Bedarf für eine 2. KG-Gruppe nun gegeben ist. Jedoch muss bereits ab Sept. 2010 eine 2. Gruppe als provisorische Lösung eingerichtet werden. Da nur noch mit Baubeginn im Jahre 2010 eine Förderung von 2/3 der Baukosten für die Umgestaltung auf einen 2-gruppigen Kindergarten gewährt wird, muss noch in den Sommerferien der Umbau des bestehenden Kindergartens auf einen 2-gruppigen Kindergarten begonnen werden und sofort bei der NÖ Landesregierung entsprechende Planunterlagen von Herrn Mag. Habison eingereicht werden sowie mit der Ausschreibung begonnen werden.

Daher möge der Gemeinderat den Beschluss fassen, dass eine 2. KG-Gruppe als Provisorium in der Volksschule untergebracht werden soll sowie, dass der bestehende Kindergarten in einen 2-gruppigen Kindergarten umgebaut werden wird und zwar mit Baubeginn Juli 2010.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge den Dringlichkeitsantrag in die heutige Tagesordnung als Punkt 1 aufnehmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnung:

Pkt. 1: Errichtung einer provisorischen 2. Kindergartengruppe sowie Umbau des besteh. Kindergartens auf einen 2-gruppigen Kindergarten

Pkt. 2: Kaufvertrag Parz. Nr. 71/12, KG Handelgraben

Pkt. 3: Förderansuchen Schülerzentrum H2

Pkt. 4: Beschluss De-minimis-Beihilfen (Rinderbesamungen)

Pkt. 5: Vereinförderung Trachtenverein

Pkt. 6: Bestellung der Gemeinderatsausschüsse

Pkt. 7: Kaufvertrag Sportplatzgelände

Pkt. 8: Sozialhilfeantrag – nicht öffentlich

Pkt. 9: Informationen des Bürgermeisters

Punkt 1 – Errichtung einer provisorischen 2. Kindergartengruppe sowie Umbau des besteh. Kindergartens auf einen 2-gruppigen Kindergarten

Der Bürgermeister berichtet, dass es bereits einige Besprechungen für den Bedarf einer 2. Gruppe gegeben hat und befürwortet die baldige Errichtung der 2. Kindergartengruppe, damit über die Sommerferien bereits gearbeitet werden kann und der KG-Betrieb für eine Gruppe im September wieder im sanierten Kindergarten im Erdgeschoss in Betrieb gehen soll. Die 2. Gruppe soll als Provisorium bis zur Fertigstellung des Obergeschosses in der Volksschule geführt werden. Die Aufstockung des besteh. Kindergartens sowie die Generalsanierung des Untergeschosses wurde von Herrn Mag. Habison vorbereitet und auch bereits seitens der NÖ Landesregierung positiv beurteilt. Die Baukosten werden bei

ca. € 800.000,- liegen. Auf Grund der günstigen Landesförderung für die Errichtung einer 2. Gruppe muss heuer begonnen werden, da diese Förderung nur noch heuer möglich ist und bittet daher um die Zustimmung des Gemeinderates.

GGR Walter Blamauer meint, dass die Errichtung einer 2. Gruppe sicherlich notwendig ist und, dass er daher auch dafür ist.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge der Errichtung einer provisorischen 2. Kindergartengruppe in der Volksschule Stössing sowie dem Umbau des besteh. Kindergartens auf einen 2-gruppigen Kindergarten seine Zustimmung geben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 2 – Kaufvertrag Parz. Nr. 71/12, KG Hendelgraben

Der Bürgermeister berichtet, dass diese Parzelle in der „Rauscher-Siedlung“ bisher nicht verkauft werden konnte, da ein Teil davon aus einem Hang besteht und überdies handelt es sich um eine kleine Parzelle, daher verbleibt nicht viel Garten. GGR Ing. Walzl berichtet, dass er sich die Parzelle mit den Interessenten Katrin und Patrick Keelson angesehen hat und schlägt vor, dass 140 m² Hang zu € 15,- und die restlichen 598 m² zu € 30,- verkauft werden sollten. Dies ergibt einen Kaufpreis von € 20.040,-. Die Fa. Alpenland hat für den Grund am Hang € 7,27 bezahlt und das Bauland in der „Rauscher-Siedlung“ wurde um € 30,- zuletzt verkauft.

Herr GR Mileder fragt, ob eine Wassergefahr in Aussicht ist.

Frau GR Rumel meint, man könnte sich schriftlich im Kaufvertrag absichern, falls der Hang ins Rutschen im Zuge eines Unwetters kommen sollte, dass die Gemeinde keine Gewähr übernehmen wird.

Der Gemeinderat diskutiert über diese Wortmeldungen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge dem Verkauf der Parzelle 71/12 zu einem Kaufpreis von € 20.040,- sowie dem verlesenen Kaufvertrag seine Zustimmung geben.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 3 – Förderung Schülerzentrum H2

Der Bürgerm. bringt das Ansuchen vom H2 in St. Pölten vom 3.3.2010 vor und berichtet, dass dieses Ansuchen einmal jährlich kommt. Bisher wurde ein Jahr € 50,- gespendet und ein Jahr nichts. Da 2009 gespendet wurde schlägt er vor, dass erst wieder im nächsten Jahr gespendet wird. Dies wurde vom Gemeindevorstand ebenfalls so vorgeschlagen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge dem Ansuchen um Förderung nicht zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 4 – Beschluss De-minimis-Beihilfen (Rinderbesamungen)

Der Bürgermeister berichtet:

Aufgrund des neuen NÖ Tierzuchtgesetzes 2008 entstehen Neuerungen bei der Auszahlung von agrarischen Beihilfen. Die NÖ Landwirtschaftskammer sowie die Bezirksbauernkammer schlagen folgende Vorgehensweise vor:

Die einzelnen Landwirte bezahlen dem jeweiligen Besamungstierarzt den vollen Besamungsbetrag und verrechnen in weiterer Folge ein- oder zweimalig im Jahr die rückerstatteten Kosten direkt mit der Gemeinde.

Voraussetzung ist die Beschlussfassung durch den Gemeinderat über die Höhe der Beihilfe, die Verrechnungsmethode sowie die Abgabe einer De-minimis-Erklärung vom landwirtschaftlichen Betrieb an die Gemeinde. In dieser Erklärung müssen alle agrarischen De-minimis-Beihilfen beginnend ab dem Jahr 2009 sowie die beantragte Beihilfensumme für die laufende Auszahlung angeführt werden, wobei die erhaltenen De-minimis-Beihilfen in einem 3-Jahreszeitraum, beginnend mit 01.07.2009, die Gesamtsumme von € 7.500,- pro Betrieb nicht überschreiten dürfen. Weiters darf eine österreichweite Beihilfensumme von derzeit € 40.350.000,- in drei Jahren nicht überschritten werden.

Jede Gemeinde muss daher jährlich bis 15. April über alle von ihr im Vorjahr gewährten agrarischen De-minimis-Beihilfen an das Amt der NÖ LRG berichten.

Am 01.01.2003 wurde vom Gemeinderat Stössing ein Besamungszuschuss beschlossen.

- in Höhe von je € 12,50 für Besamungen durch den Tierarzt
- in Höhe von je € 7,27 für Besamungen, die vom Landwirt selbst durchgeführt werden.

Die Gemeinden Michelbach und Kasten zahlen den gleichen Besamungszuschuss wie Stössing aus.

GR Franz Rauchecker berichtet, dass in der Gemeinde Laaben dieser Zuschuss nur 1 mal pro Jahr bei der Gemeinde abgeholt werden kann. Weiters fragt er wie es mit einer Zuchtstierförderung in Stössing ist. Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde 25 % Förderung gewährt beim Ankauf eines Zuchttieres.

Antrag des Bürgermeisters:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Beihilfen für die Rinderbesamungen in der bisherigen Höhe weiterhin gewährt werden und in Zukunft direkt zwischen Landwirt und Gemeinde zweimal jährlich (Jänner und Juli) die Förderungen ausbezahlt und die Erhebungslisten ausgefüllt werden sollen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 5 – Vereinförderung Trachtenverein

Der Bürgermeister verliest das Vereineansuchen des Trachtenvereins vom 9.2.2010.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge einer Vereinförderung für den Trachtenverein in der Höhe von € 240,- zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6 – Bestellung der Gemeinderatsausschüsse

Der Bürgermeister bringt den schriftlichen Wahlvorschlag für die Bestellung der Gemeinderatsausschüsse der ÖVP sowie der SPÖ vor:

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Homepage)

GGR Ing. Christain Walzl

GR Ing. Rosina Neuhold

GR Reinhard Hinterndorfer

GR Christine Rumel

GR Isabella Kickingner

Bauausschuss Kanal Hochgschaid

GGR Walter Blamauer

Bgm. Alois Daxböck

Vizebgm. Stefan Girsch

GGR Franz Faix

GR Johann Fischer

Ausschuss für Infrastruktur (Agrar, Straßen, Gehsteige, Straßenbel., Wasser, Kanal, Leader, Fremdenverkehr,)

GGR Rupert Hobl
Bgm. Alois Daxböck
GGR Franz Faix
GR Walter Hubmayer
GR Franz Rauchecker

Ausschuss für Umwelt und Zivilschutz

GGR Franz Faix
GGR Rupert Hobl
GR Franz Rauchecker
Vizebgm. Stefan Girsch
GR Christian Scheibelreiter

Ausschuss für Sport

GR Reinhard Hinterndorfer
Vizebgm. Stefan Girsch
GGR Ing. Christain Walzl
GGR Rupert Hobl
GR Christian Mileder

Bauausschuss Sportplatzgebäude

GGR Franz Faix
Vizebgm. Stefan Girsch
GGR Ing. Christian Walzl
GR Johann Fischer
GR Christian Mileder

Ausschuss für Jugend, Schule, Kindergarten und Soziales

Vizebgm. Stefan Girsch
GR Ing. Rosina Neuhold
GGR Franz Faix
GR Isabella Kickinger
GR Christine Rumel

Prüfungsausschuss - bereits bestellt

GR Reinhard Hinterndorfer
GR Walter Hubmayer
GR Christian Mileder

Referenten:	
Zivilschutzbeauftragter:	GR Franz Rauchecker
Familienreferent:	Vizebgm. Stefan Girsch
Jugend-Gemeinderat:	GR Isabella Kickinger
Tourismusreferent:	GR Johann Fischer
Gemeinderat für Soziales:	GR Ing. Rosina Neuhold
Energiebeauftragter:	GGR Rupert Hobl

Vertretung in den Verbänden:	
Musikschule:	Bgm. Daxböck, Vizebgm. Girsch, GGR Ing. Walzl
Hauptschule:	Bgm. Daxböck
Standesamt:	Bgm. Daxböck
Staatsbgsch.:	Bgm. Daxböck
Perschl. Wasserverb.:	Bgm. Daxböck
Abwasserverb.:	Bgm. Daxböck
Abgabeneinh.- und Müllverb.:	Bgm. Daxböck
Grundverkehrsbehörde:	Bgm. Daxböck

Der Bürgermeister berichtet, dass im Gemeindevorstand dieser Vorschlag bereits mit allen Parteien besprochen wurde. GGR Walter Blamauer vertritt die Meinung, dass er anhand der Reihung mit der Obmannverteilung bei den jeweiligen Ausschüssen nicht einverstanden ist. Der Bürgermeister berichtet, dass die Obmann-Wahl anschließend an die Gemeinderats-Sitzung von jedem Ausschuss erfolgen wird.

Der Bürgeremeister verliest wie oft jeder Gemeinderat in den Ausschüssen vertreten ist.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge der Bildung der oben angeführten Ausschüsse mit den jeweiligen Personen zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 7 – Kaufvertrag Sportplatzgelände

Der Bürgerm. berichtet, dass das gesamte Sportplatzgelände samt dem Fußballplatz seit 10 Jahren gepachtet ist und dieser Pachtvertrag mit Ende 2009 ausgelaufen ist. Herr Karl Girsch möchte den Grund, auf welchem das Sportplatzgebäude errichtet wurde verkaufen. Dieser Bereich samt der Zufahrt und der Asphaltstockbahn umfasst 3934 m² und wird zu einem Preis von € 90.000,- angeboten. Dies bedeutet € 22,88 pro m². Der Bürgermeister legt einen Lageplan vor. Das Grundstück ist auch für das FF-Haus bzw. eventuell auch für zukünftige Veranstaltungen wichtig.

GGR Walter Blamauer ist der Meinung, dass es sinnvoll wäre das Grundstück zu kaufen, wenn mit dem Bau des Sporthauses soviel investiert wird.

Vizebgm. Stefan Girsch verlässt die Sitzung.

Der Bürgermeister verliest das Anbot der Gemeinde Stössing an Herrn Karl Girsch, dass die Grundstücke je KG Stössing

318/3 161 m²

318/5 67 m²

316 421 m²

318/1 3285 m²

zu einem Preis von € 90.000,- gekauft werden sollen.

Weiters bringt der Bürgermeister vor, dass Dr. Robert Müller ein Angebot für die Kaufvertragserrichtung inkl. für die Erstellung des Kaufanbotes in der Höhe von € 1.800,- inkl. MWSt. gelegt hat.

GGR Walter Blamauer meint, dieser Preis wäre im Rahmen.

GR Christine Rumel fragt, ob ein Darlehen für den Ankauf benötigt wird.

Der Bürgerm. berichtet, dass die Finanzierung erst mit der Landesregierung besprochen werden wird, aber voraussichtlich wird kein Darlehen aufgenommen werden, da Herr Karl

Girsch mit der Bezahlung uns entgegen kommen würde, eventuell soll heuer ein Teil und im nächsten Jahr der Rest bezahlt werden.

Die genaue Finanzierung soll in einem demnächst zu beschließenden Nachtragsvoranschlag festgelegt werden.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge dem Anbot zum Ankauf der Grundstücke Nr.
318/3 161 m²
318/5 67 m²
316 421 m²
318/1 3285 m²
alle in der KG Stössing zu einem Preis von € 90.000,- zustimmen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Punkt 8 – Sozialhilfeantrag – nicht öffentlich

Punkt 9 – Informationen des Bürgermeisters

- Der Bürgermeister berichtet, dass die Schließung der Postfiliale untersagt wurde und daher bis auf weiteres vorhanden sein wird.
- Weiters berichtet er, dass am 28. Mai 2010 das Musikschul-Abschlusskonzert im Gasthaus Damböck stattfinden wird und die Gemeinderäte dazu herzlich eingeladen sind.
- Herr GR Mileder fragt, ob die alte Straße hinter dem Hause Selitsch seitens der Gemeinde saniert werden würde und, dass das Geld dafür laut Herrn Cutka bereitliegen würde. Der Bürgerm. antwortet, dass dies Herr Cutka nicht gesagt habe und Herr Cutka derzeit keinen Handlungsbedarf sieht. Der Bürgerm. berichtet, dass auf Grund der neuerlichen Unwetter beim Güterweg zum Hause Würfel bereits wieder Schäden entstanden sind und Herr Cutka deshalb am Freitag, den 7.5.10 um 10.00 Uhr aufs Gemeindeamt kommen wird, dazu lädt er Herrn GR Mileder ein, um ein klärendes Gespräch führen zu können.
- Weiters berichtet Herr GR Mileder, dass nach dem Hause Bude mitten am Weg ein Betonrohr ist, welches eine Gefahr darstellt. Der Bürgermeister wird sich das ansehen.
- Herr GR Mileder berichtet weiter, dass er gehört habe, die Gemeinde würde die Förderung für die Neuerrichtung des Güterweges „Oberhegerberg“ nicht zahlen. Der Bürgermeister entgegnet, dass die Gemeinde die Interessentenbeiträge für die Sanierungsmaßnahmen mit der Förderung gegenverrechnen möchte und es deshalb zu keinem Geldfluss gekommen ist. Weiters berichtet der Bürgermeister, dass im Vorjahr bei der Versammlung mit den Interessenten für die Hegerbergstraße die Zahlung der Interessentenbeiträge von insgesamt € 40.000,- beschlossen wurden und zwar für den Grundankauf von Fam. Hobl, für den Neubau „GW Oberhegerberg“, für die Sanierung der alten Trasse am „GW Dachsbach“ samt Sanierung der Rutschungen, teilweise mit Fördergelder der Güterwegabteilung und teilweise mit Fördergelder der Wildbachverbauung. Herr GGR Blamauer meint, dass Herr Mitterer damals etwas von einer Aufteilung 40 / 60 berichtet habe. Der Bürgerm. antwortet, dass ihm eine Aufteilung 40 / 60 nicht bekannt sei.
- Herr GR Mileder bringt weiters vor, dass sich Frau Lisa Wallner als Kindergartenhelferin beworben habe und, dass sie auf Ihre Bewerbung keine

Antwort bekommen habe. Der Bürgermeister antwortet, dass er mit Frau Lisa Wallner selber gesprochen hat und er der Meinung ist, dass ihr ein persönlich Gespräch vorläufig reichen müsste.

- Herr GR Rauchecker fragt, ob es in der Gemeinde eine Möglichkeit für die Strauchschnitt-Entsorgung gibt und berichtet, dass in der Nähe der Grabenbauer-Siedlung der Kompost im Graben entsorgt wird und, dass dort eine Tafel „Müllablagerung verboten“ aufgestellt werden soll. Der Bürgerm. wird sich darum kümmern.

Der Bürgermeister gratuliert abschließend Herrn GR Rauchecker, Herrn Vizebgm. Girsch, Herrn GGR Hobl, Herrn GGR Blamauer, Frau GR Rumel und Frau GR Ing. Neuhold zum Geburtstag und schließt die Sitzung.

g.g.g.